

Nachruf - Trauer um Jürgen Grundmann



Wir trauern um Jürgen Grundmann, der am 5.12.2017 nach kurzer Krankheit unerwartet verstarb.

Wir kannten ihn als unverwüstlichen, zielorientierten und besonders engagierten Mann mit Herz, als Hüter für den Sport und die Jugend. Nicht zuletzt war er bekannt für die Stärkung der Vielfalt im Verein. Er feierte letztmalig am 2. Juni seinen 75. Geburtstag. In seinem Beruf arbeitete er als Vermessungstechniker im Bayerischen Vermessungsamt.

Es genügt nicht, ihn als fleißigen, gewissenhaften und verdienten Mann bei den Bergfreunden und in den Sportverbänden zu beschreiben und seine Ehrengewürdungen aufzulisten. Die Vorstände der Bergfreunde, des GMU und des Bayerischen Gehörlosen-Sportverbandes haben seinen Werdegang sicherlich würdig beschrieben.

Noch auf dem VHS- Kurs vor Wochen haben wir uns die Hände geschüttelt, umarmt und er hat mir eifrig noch den Teilnahmemeldebogen für den Fachtag des Netzwerks im kommenden Monat geschickt.

Jetzt ist der Platz unerwartet leer.

Wir kannten uns seit 50 Jahren. Damals hatte ich ihn gemeinsam mit meinem Bruder Albert erstmalig kennengelernt und als „langen“ Mann in Erinnerung. Wir erlebten ihn als Jugendwart, der Sportphilosophie, Hilfsbereitschaft und Taten ausstrahlte.

Wer ist Jürgen- was war besonders an ihm?

- als Mensch - sein Wirken und Einsatz

Nachruf - Trauer um Jürgen Grundmann

Bereits in jungen Jahren war er bildungshungrig bei der Erwachsenen-, Jugend -, und Sportbildung. So vermittelte er sein Wissen und Können an seine Mitglieder. Er war hartnäckig bei der Verfolgung seiner Sachen und seiner Ziele und ging mutig an die Personen der Sportverbände der Hörenden, der Verwaltung, und sogar an die Politiker im Bezirk Oberbayern, die Stadtpolitiker und die Stadtverwaltung heran.

Er hat zusammen mit Weggenossen maßgeblich dazu beigetragen, die spezielle Förderung des Gehörlosensportes durch den Bezirk Oberbayern zu erreichen, so dass dieser als anerkennungsfähig im bayerischen Sportraum bezeichnet werden kann.

Jürgen war regelmäßig bei Lehrgängen der Deutschen Gehörlosen-Sportjugend der Stammteilnehmer, wobei er viele wichtige Lerntools mit einbrachte. Er forderte stets die jugendlichen Mitglieder auf, mit zum Lehrgang zu kommen. Ihm war Bildung wichtig, die Zukunft mit sich bringt.

Insbesondere beim Bau des Clubhauses hatte er mit einigen sehr engagierten Kameraden maßgeblichen Anteil an dem großen Erfolg, der in die Annalen des Vereins Bergfreunde eingeht. Die Spitzenleute und treue Mitglieder der Bergfreunde können darüber ausführlich erzählen.

Mit seinen gewonnenen Erfahrungen am Bau konnte er sich in das Projektteam „Neues Gehörlosenzentrum“ insbesondere bezüglich Konzept und Finanzierung einbringen.

Dass die Kinder- und Jugendarbeit ihre große Blüte hervorbrachte, ist sein großer Verdienst. Die Bergfreunde haben durch sein Wirken für ihre belebende und große Jugendabteilung einen sehr guten und großen Ruf in Deutschland und Europa. Er hat Kinder und Jugendliche von früher als Kids sportbegeistert fit gemacht und sie darüber hinaus heute durch das Gemeinschaftsleben im Clubhaus gesellschaftsfähig mit geformt.

Im Gehörlosenverband München und Umland bekleidete Jürgen das Amt als Vizevorsitzender und als Obmann des Zentrumsrates, er hat die Veränderung der Generationen kritisch verfolgt.

Jürgen war nicht scheu in manchen Situationen unbequem und laut zu sein.

Nachruf - Trauer um Jürgen Grundmann

Sein Vorsatz war immer: wenn man als Verantwortliche/r ein Ehrenamt übernimmt, dann muss man zuerst - auf Basis des Lernens und Wissens - die Arbeit in Kontinuität unter Beweis stellen.

Deshalb zeichnen ihn seine besonderen Stärken und sein Einsatz besonders aus, sodass er von vielen sehr geschätzt und gewürdigt, aber auch als unbequemer und kritischer Zeitgenosse betrachtet wurde. Diese Eigenschaften gehörten zu seinen wertvollen Tugenden.

Er verehrte und liebte seine liebe Frau Christina, die ihn oft bei besonderen Anlässen begleitete. Er unterstützte und motivierte sie bei Bildungsfahrten oder der Teilnahme an Gesundheits- oder Gesellschaftspolitischen Abende. Und er freute sich sehr über die Interessen seines Sohnes.

Wie in den Anfangsjahren so auch in betagten Altersjahren zeigte Jürgen wieder großes Interesse für das lebenslange Lernen, war treuer Teilnehmer der VHS –Kurse, wie zuletzt zu den Themen der bayerischen und deutschen Geschichte.

Und jetzt der große traurige Abschied.

Sein Herz schlug für die Jugend, für gehörlose Menschen und für den Sport.

Die Bergfreunde München, der Bayerische Gehörlosen- Sportverband und der Gehörlosenverband München und Umland sind um einen Vollblut-Ehrenamtlichen ärmer.

Was bleibt, ist unser inniger Dank an sein Wirken und sein christliches Menschsein. Wir werden ihn in ehrendem Andenken bewahren.

Christina und Sohn Markus unser volles Mitgefühl und wir wünschen viel Kraft.

Rudi Sailer mit Traudel

München, 14.12.2017